



Die Gambia

Länderinformationsblatt 2023

Gefördert durch:



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



 **IOM**
UN MIGRATION

Herausgegeben von

Internationale Organisation Für Migration (IOM) Deutschland

Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Deutschland
T. +49 911 43 000
F. +49 911 43 00 260

iom-germany@iom.int
<https://germany.iom.int/>

Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).



IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden. Weitere Informationen zu freiwilliger Rückkehr und Reintegration findet man auf dem Informationsportal: www.ReturningfromGermany.de

Veröffentlicht: Oktober 2024 - Informationen können aufgrund dynamischer Entwicklungen im Land ggfs. veraltet sein.

Inhaltsverzeichnis

- 1. Gesundheitsversorgung _____
- 2. Arbeitsmarkt _____
- 3. Wohnsituation _____
- 4. Sozialwesen _____
- 5. Bildungswesen _____
- 6. Kinder _____
- 7. Kontakte _____
- 8. Auf einen Blick _____
- 9. Virtual Counselling _____

1 Gesundheitswesen

Allgemeines zur Gesundheitsversorgung

Das Gesundheitssystem in Gambia besteht aus drei Ebenen, nämlich der primären, sekundären und tertiären. Die Regierung betreibt ein Lehrkrankenhaus, fünf Allgemeinkrankenhäuser, ein Spezialkrankenhaus, vier Bezirkskrankenhäuser, sechs große Gesundheitszentren, vierzig kleinere Gesundheitszentren und dreiundsiebzig kommunale Gesundheitsstationen sowie den von der britischen Regierung finanzierten Medical Research Council. Darüber hinaus gibt es mehrere privat geführte Kliniken und NRO, die sich mit Gesundheitsfragen befassen. Die PatientInnen haben die Möglichkeit, sich in diesen Einrichtungen behandeln zu lassen. Die medizinische Grundversorgung ist auf Dorfebene organisiert. DorfgesundheitsshelferInnen und traditionelle Hebammen werden geschult und dann mit der medizinischen Grundversorgung in ihren jeweiligen Dörfern betraut. Die medizinische Versorgung wird von den großen und kleinen Gesundheitszentren im ganzen Land gewährleistet. Gambia hat sieben Gesundheitsregionen, und jede dieser Gesundheitseinrichtungen ist einer bestimmten Gesundheitsregion zugeordnet, die Patienten/-innen innerhalb der Gesundheitsregion und anderer Einzugsgebiete versorgt. Zusätzlich zu den öffentlichen Gesundheitseinrichtungen gibt es weitere NRO/private Einrichtungen, die Gesundheitsdienste anbieten, darunter der Medical Research Council (MRC), die Medicare-Klinik und die klinischen Dienste von Afrimed. Das wichtigste Überweisungskrankenhaus in Gambia befindet sich in Banjul, die anderen

fünf Überweisungskrankenhäuser sind das Bansang General Hospital, das Farafenni General Hospital, das Bwiam General Hospital, das Kanifing General Hospital und das Bundung Maternal and Child Hospital.

Medizinische Einrichtungen

Die derzeitige Ärztedichte liegt laut der letzten Dienststatistik von 2022 bei 0,9 Ärzten/-innen pro 1000 EinwohnerIn. Dies hat die Bereitstellung von Gesundheitsdiensten für die allgemeine Bevölkerung stark beeinträchtigt. Da die Erbringung von Gesundheitsdiensten weiterhin stark beeinträchtigt ist, ist die Erbringung von psychischen Gesundheitsdiensten aufgrund des Personalmangels und der begrenzten Finanzierung des Gesundheitswesens sehr eingeschränkt. Die Tanka Tanka Station des EFSTH ist die einzige stationäre psychiatrische Einrichtung für die Behandlung schwerer psychischer Erkrankungen. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die Regierung von Gambia über das Gesundheitsministerium und im Einklang mit der Politik und dem Strategieplan für psychische Gesundheit (2004) für Gambia die psychiatrische Versorgung in den sieben (7) Gesundheitsregionen Gambias dezentralisiert, wobei in jeder Gesundheitsregion mindestens eine ausgebildete psychiatrische Krankenschwester mit anderem Gesundheitspersonal zusammenarbeitet, um die gesundheitlichen und psychischen Bedürfnisse der Regionen/Gemeinschaften zu erfüllen.

1 Gesundheitswesen

Zugang zu Medizinischen Einrichtungen

Die Aufnahme erfolgt durch die Diagnose/Konsultation von Ärzten/-innen und geschulten Krankenschwestern je nach Umgebung. Der/die Patient/-in muss dem Gesundheitspersonal eines der folgenden Dokumente vorlegen:

- Diagnose des/der Arztes/Ärztin
- Nationaler Personalausweis
- Reisepass
- Geburtsurkunde
- Mutterpass (für schwangere Frauen)
- Klinische Karte (für Kinder unter 5 Jahren)
- Allianzkarte/Genehmigung/Alliance Card (nicht gambisch). Die Anmeldegebühr beträgt jetzt 50 GMD.

Medikamente und Kosten

Übliche Medikamente sind in der Regel in öffentlichen Gesundheitseinrichtungen erhältlich und werden kostenlos abgegeben. Einige der nicht erhältlichen Medikamente müssen jedoch in einer

privaten Apotheke gekauft werden, so dass die meisten hochentwickelten Medikamente nicht ohne weiteres erhältlich sind. Die Beratungsgebühren in staatlichen Gesundheitszentren und Krankenhäusern betragen für Personen über 5 Jahren 25 GMD, die Beratung für die Gesundheit von Müttern und Kindern (unter 5 Jahren) ist jedoch kostenlos. Private Kliniken bieten ebenfalls eine breite Palette von Beratungen an, allerdings in der Regel zu einem höheren Preis.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen:

Menschen aus Gambia haben Anspruch auf Gesundheitsversorgung, auch Rückkehrer/-innen. Etwa 63 % der gesamten Gesundheitsausgaben werden aus staatlichen Mitteln bestritten, die sich aus bilateralen und multilateralen Spenden, externen Krediten und Zuschüssen zusammensetzen; der Rest wird von NRO finanziert. Rückkehrer/-innen und alle Patienten/-innen benötigen für eine medizinische Behandlung einen Ausweis.

Anmeldeverfahren:

Um in eine Gesundheitseinrichtung aufgenommen zu werden, müssen die Patienten/-innen ein gültiges nationales Dokument und eine Gesundheitskarte vorlegen. Jedes andere relevante medizinische Dokument sollte der Behandlungseinrichtung für die Kontinuität der medizinischen Versorgung übergeben werden.

Erforderliche Dokumente: Jedes Projekt kann spezifische Anforderungen an die Registrierung stellen.



2 Arbeitsmarkt

Allgemeines zum Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt in Gambia lässt sich in zwei Sektoren unterteilen, nämlich den formellen und den informellen Sektor. Die Schlüsselsektoren der Wirtschaft mit Potenzial für die Schaffung von Arbeitsplätzen sind die Landwirtschaft und der Tourismus (auf den Tourismus entfallen derzeit etwa 30 % aller Arbeitsplätze im formellen Sektor). Der informelle Sektor ist ein wichtiger Arbeitgeber, und laut GLFS-Statistiken sind 62,8 % der Erwerbsbevölkerung im informellen Sektor beschäftigt. In den ländlichen Gebieten liegt die Arbeitslosenquote bei Männern und Frauen bei 22,4 % bzw. 38,6 %. Das Problem der Arbeitslosigkeit ist bei Jugendlichen zwischen 15 und 34 Jahren (35,3 %) und bei Frauen (38,3 %) stärker ausgeprägt, wobei der Anteil der Frauen 55,3 % beträgt. Die Bildung ist ein wichtiger Faktor für die Beschäftigungsaussichten einer Person. Die niedrigen Bildungsquoten wirken sich auf die Verfügbarkeit qualifizierter Gambier auf dem Arbeitsmarkt aus, und Frauen sind davon besonders betroffen. Berichten zufolge hatten 62 % der Frauen keine Schulbildung im Vergleich zu 49,0 % der Männer. Die Arbeitslosenquote ist bei Jugendlichen mit Sekundarschulbildung höher (etwa 15 %), und diejenigen ohne Schulbildung sind meist als Landwirte/-innen, Arbeiter/-innen und Kleinhändler/-innen selbständig. Die Entwicklung technischer und beruflicher Fähigkeiten leidet unter den schwachen Verbindungen zum Arbeitsmarkt. Die Berufsausbildung muss stärker auf die vom produktiven Sektor des Landes geforderten Qualifikationen ausgerichtet werden. Voraussetzung für die Erlangung eines formellen Arbeitsplatzes

ist die gambische Staatsbürgerschaft. Diese muss durch Dokumente wie eine Geburtsurkunde, einen Personalausweis oder einen Reisepass sowie einen Bildungs- oder Ausbildungsnachweis nachgewiesen werden.

Arbeitssuche

In Gambia gibt es nur wenige Arbeitsvermittlungsagenturen, die sich mit Unterstützung und Stellenangeboten befassen. Die Hauptmethode der Arbeitssuche für Arbeitslose besteht darin, Freunde oder Verwandte um Hilfe bei der Arbeitssuche zu bitten (69 %). Informationen über freie Stellen werden auch durch Anzeigen bekannt gemacht (8,2 %). Die folgenden privaten Organisationen unterstützen bei der Arbeitssuche:

- GAMBJOBS, Coastal Road, Sinchu Alagie, Opp. Garden Junction, info@gamjobs.com Website: <https://www.gamjobs.com>. Gamjobs betreibt derzeit einen WhatsApp-Account (+220 747 3692), über den regelmäßig Job-Updates verschickt werden. Diese Job-Benachrichtigungen reichen von Beratung, formellen Jobs, Praktika und Verträgen. Gamjobs kann unter @gamjobs auf Facebook, Instagram, Twitter und LinkedIn verfolgt werden.
- AmRA, 49/50 Garba Jahumpa Rd, Neustadt, Bakau, E-Mail: info@amra.gm, Website: <https://www.amra.gm/>
- Andere Stellenangebote sind in Zeitungen zu finden, z. B. befristete Stellen oder Kurzzeitverträge; die Qualifikationen reichen von der Sekundarstufe II über die Sekundarstufe II bis hin zur Hochschulbildung.

2 Arbeitsmarkt

Weiterbildung und Schulung

Zu den zusätzlichen Dienstleistungen der Arbeitsagentur gehören berufliche Orientierung, Schulungen zum Schreiben von Lebensläufen (Kosten: 100 D) und individuelle Beratung.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrende sollten sich bei der Agentur für Arbeit anmelden.

Anmeldeverfahren: Rückkehrende müssen sich auf der Website für die Arbeitssuche und die Unterstützung bei Arbeitslosigkeit registrieren oder anmelden. Nach dem Abonnement und/oder der Registrierung müssen Rückkehrende für Folgeleistungen bezahlen.

Erforderliche Dokumente: Gültiger Personalausweis, Reisepass, Geburtsurkunde, vorhandenes Abschlusszeugnis, Bescheinigung und Lebenslauf (CV).



3 Wohnungswesen

Allgemeines zum Wohnungswesen

In Gambia gibt es nur einen begrenzten Sektor für die Wohnungsfinanzierung. Da der Hypothekenmarkt noch nicht die Breite der Bevölkerung abdeckt, die sich eine Hypothek leisten könnte, finanzieren die meisten Haushalte ihr Wohneigentum nach wie vor unabhängig mit Ersparnissen oder nicht hypothekarisch gesicherten Krediten. Mit der Verstädterung mieten oder kaufen die meisten Menschen ihr eigenes Haus. Der niedrigste verzeichnete Zinssatz für eine Hypothek in Gambia liegt bei 20 Prozent, bei einer Anzahlung von 30 Prozent. Banjul:

- Der Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung in Banjul (Stadt) liegt zwischen 4000 GMD (67,12 USD) und 7000 GMD (117,46 USD).
- Serrekunda: Die Gebühren reichen von GMD 3000 (USD 50,34) bis GMD 6000 (USD 100,68).
- Brikama: von GMD 2500 (USD 41,95) bis GMD 4000 (USD 67,12)
- Bakau: Der Mietpreis für eine Zweizimmerwohnung in Bakau liegt zwischen GMD 3000 (USD 50,34) und GMD 5000 (USD 83,90)
- Farafenni: Die Miete liegt zwischen GMD 2500 (USD 41,95) und GMD 4000 (USD 67,12).

In ländlichen Gebieten: In den Dörfern des Landes werden je nach Lage des Dorfes, dem Wert des Hauses und/oder der Größe der Wohnung oder der Anzahl der Zimmer unterschiedliche Mietgebühren erhoben.

Wohnungssuche

Das Bakoteh-Schutzhaus ist eine öffentliche Einrichtung, die schutzbedürftige Personen (Kinder und ältere Menschen) aufnimmt. Website: <http://www.shelter-gambia.com/sheltergambia.html>.

Wohnungen zur Miete finden Sie hier: <https://www.booking.com/guest-house/country/gm.en-gb.htm>

Sozialer Wohnraum

Das Land hat keine sozialen Zuschüsse für den Wohnungsbau. Das Bakoteh Shelter ist die einzige von der Regierung betriebene Unterkunft für schutzbedürftige Personen, darunter gestrandete Migranten, unbegleitete Kinder und Opfer von Menschenhandel. Die Gambia Social Security Housing Finance Cooperation (SSHFC) ist der einzige Anbieter von Sozialschutz. Auf ihrer Website <https://www.sshfc.gm/> bietet sie Rückkehrern die Unterbringung in Transitzentren für einige Tage vor der Abreise an ihren endgültigen Bestimmungsort an.

Zugang für Rückkehrende

Temporäre Unterbringungsmöglichkeiten :
Kinderheim im Rahmen der Abteilung für soziale Wohlfahrt und Altenheim.

Erforderliche Dokumente:
Das Verfahren für eine zeitweilige Unterbringung erfolgt über einen Antrag bei der Abteilung für soziale Wohlfahrt.

Sozialwohnungen:
Wohnungsbauprogramm der Social Security Housing Finance Cooperation (SSHFC).

3 Wohnungswesen

Foto: Unsplash/ Anton Lecock 2019



4 Sozialwesen

Soziales Wohlfahrtssystem

Die Institution, von der die Bürger/-innen Gambias Unterstützung für ihr soziales Wohlergehen erhalten können, ist die Abteilung für soziale Wohlfahrt, die über Büros in allen Regionen verfügt. Die Social Security Housing Finance Cooperation (SSHFC) bietet Sozialschutzdienste an (<https://www.sshfc.gm/>). Neben anderen Dienstleistungen wird auch die alternative Streitbeilegung angeboten, ein Verfahren zur Beilegung von Streitigkeiten ohne Gerichtsverfahren. Der Ombudsmann ist ein Anbieter von Verwaltungsjustiz und dafür verantwortlich, ein rechenschaftspflichtiges Justizsystem innerhalb des öffentlichen Dienstes zu gewährleisten. Der Beitragssatz für die Kooperation beträgt 15 % des Grundgehalts des Arbeitnehmers (d. h. des Gehalts ohne andere feste Zulagen), die Beiträge werden im Verhältnis 2:1 gezahlt. Der Arbeitnehmer zahlt jeden Monat 5 % des Lohns ein, die restlichen 10 % werden vom Arbeitgeber im Namen des Arbeitnehmers gezahlt. <https://www.sshfc.gm/national-provident-fund>.

Das Department of Social Welfare (DSW), die National Nutrition Agency (NANA) und das Department of Community Development führen derzeit das NAFA-Programm im ganzen Land durch. Dabei handelt es sich um ein Sozialschutzprogramm, das sich an arme und gefährdete Haushalte richtet. Es wird in fünf Regionen und zwanzig (20) Bezirken umgesetzt. Das Programm soll die Widerstandsfähigkeit stärken, soziale Sicherheitsnetze bereitstellen und Schocks vorbeugen.

Sozialer Wohnraum

Das Land hat keine sozialen Zuschüsse für den Wohnungsbau. Das Bakoteh Shelter ist die einzige von der Regierung betriebene Unterkunft für schutzbedürftige Personen, darunter gestrandete Migrant/-innen, unbegleitete Kinder und Opfer von Menschenhandel. Die Gambia Social Security Housing Finance Cooperation (SSHFC) ist der einzige Anbieter von Sozialschutz. Auf ihrer Website <https://www.sshfc.gm/>. IOM bietet sie Rückkehrenden die Unterbringung in Transitzentren für einige Tage vor der Abreise an ihren endgültigen Bestimmungsort an.

Rentensystem

Die Social Security Housing Finance Cooperation (SSHFC) ist in Gambia der einzige Anbieter eines obligatorischen nationalen Betriebsrentensystems, das den Mitgliedern ein regelmäßiges monatliches Einkommen bei Eintritt in den Ruhestand bis zum Todeszeitpunkt auf der Grundlage des letzten Gehalts zum Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand bietet.

Gefährdete Gruppen

Die Hilfe für schutzbedürftige Personen und Gruppen fällt in den Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsministeriums, der Abteilung für soziale Wohlfahrt, zusammen mit NAATIP und anderen Institutionen, die Programme für schutzbedürftige Personen und Gruppen durchführen:

- Ältere Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Gefährdete Kinder, wie z. B. Kinder mit Migrationshintergrund
- Opfer von Menschenhandel

4 Sozialwesen

Zusätzlich zu den staatlichen Programmen bieten Nichtregierungsorganisationen (NRO) Unterstützung für gefährdete Personen und Gruppen, darunter Rechtsbeistand, Unterkünfte für Rückkehrende/VOT, Almosen, psychosoziale Beratung und kostenlose medizinische Grundversorgung. Bitte beachten Sie das Verzeichnis der NRO, die Hilfe anbieten: www.accessgambia.com/extra/non-governmental-organizations-1.html.

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Vollzeitbeschäftigte jeder Nationalität, die bei einer registrierungspflichtigen Organisation arbeiten und zwischen 18 und 59 Jahre alt sind, können sich beim NPF anmelden. Darüber hinaus sind alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer, für die vor Inkrafttreten des SSHFC-Gesetzes 2015 das Gesetz über die staatliche Rentenversicherung galt, anspruchsberechtigt. Auch Mitarbeiter/-innen von diplomatischen Vertretungen oder internationalen Institutionen mit Sitz in Gambia, die gambische Staatsbürger/-innen sind, können an diesem System teilnehmen.

Zugang für Rückkehrende

Registrierung: Die Rückkehrende Person muss Angestellter/-e einer Organisation/Institution sein; die Einzelperson/Organisation stellt den Antrag, indem sie ein Formular bei der Social Security Housing Finance Cooperation ausfüllt. Im Rahmen des NPF beträgt der Beitragssatz 15 % des Grundgehalts des Arbeitnehmers (d. h. des Gehalts ohne andere feste Zulagen), da die Arbeitgeber die von den Arbeitnehmern gezahlten Beiträge im Verhältnis 2:1 ergänzen. Jeden Monat wird der Arbeitnehmerbeitrag in Höhe von 5 % vom Lohn abgezogen, und die restlichen 10 % werden vom Arbeitgeber im Namen des Arbeitnehmers gezahlt. <https://www.sshfc.gm/national-provident-fund>.

Erforderliche Dokumente: Dies hängt von der jeweiligen Einrichtung ab, die die Versicherung abschließt.



Photo: Unsplash/ Annie Spratt 2016

5 Bildung

Allgemeines zur Bildung

Das Bildungssystem in Gambia basiert auf dem britischen System und hat eine 6-3-3-4-Struktur, die aus sechs Jahren Grundschule (Klassen 1-6), drei Jahren Sekundarstufe I (G7-9) und drei Jahren Sekundarstufe II (G10-12) besteht.

Die gambische Verfassung schreibt eine Grundschulpflicht vor. In den ersten sechs Schuljahren werden keine Gebühren erhoben. Weitere Informationen finden Sie hier: <http://www.accessgambia.com/information/education.html>.

Die nicht-obligatorischen Kindergärten umfassen eine dreijährige Ausbildung. Ihr Zweck ist die Vorbereitung der Kinder auf den weiteren Besuch der Grundschule. Die sechsjährige untere Grundschulbildung ist obligatorisch und kostenlos für alle Kinder, unabhängig von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Herkunft und Religion. Während der Primary oder Lower Basic Education müssen die Schüler/-innen zwei Prüfungen ablegen, die so genannten National Assessment Tests (NATs). Mit diesen Tests werden die Leistungen der Schüler/-innen am Ende der dritten und fünften Klasse bewertet. Die Kernfächer der Lower Basic School (Grundschulbildung) sind Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften sowie Sozial- und Umweltkunde. Am Ende der sechsjährigen Grundschulzeit besuchen die Schüler die Upper Basic School, ein dreijähriges Bildungsprogramm. Am Ende der drei Jahre findet eine Auswahlprüfung statt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss setzen viele Schüler/-innen die Ausbildung in der Senior Secondary School fort. Die Schüler/-innen, die die

Noten der Junior Secondary School bestanden haben und über die nötigen Mittel verfügen, können die dreijährige Ausbildung an der Senior Secondary School fortsetzen. Am Ende der Senior Secondary School müssen sie die West African Senior Secondary Certificate Examination ablegen. Die Sekundarstufe II zielt darauf ab, die Absolventen auf weitere Studien und eine Beschäftigung vorzubereiten. Nach Bestehen der Prüfung am Ende der Senior Secondary School und vorausgesetzt, sie verfügen über die nötigen finanziellen Mittel, können die Schüler/-innen entweder eine tertiäre Einrichtung oder eine Universität besuchen.

Zu den tertiären Einrichtungen gehören das Gambia Technical Training Institute, das Management Development Institute (MDI), das Rural Development Institute (RDI) und das Gambia College. Die Universität kann direkt nach der Senior Secondary School oder nach Abschluss eines oder mehrerer Jahre am Gambia College besucht werden. Das Gambia Technical Training Institute (GTTI) bietet die höchste Stufe der technischen und beruflichen Ausbildung.

Die NAQAA wurde im April 2015 durch ein Gesetz des Parlaments eingerichtet, das das Gesetz über die nationale Ausbildungsbehörde (National Training Authority, NTA) aufhebt und den Auftrag hat, die nationalen tertiären und höheren Bildungseinrichtungen zu regulieren, um sicherzustellen, dass ihre Programme (Qualifikationsentwicklung, berufliche und akademische Ausbildung) auf die Bedürfnisse des Einzelnen, des Arbeitsmarktes und des Landes abgestimmt sind. Damit ersetzt die NAQAA die NTA (deren

5 Bildung

Mandat sich auf die Regulierung von Berufsbildungseinrichtungen beschränkte) und erhält ein breiteres Mandat.

Kosten, Darlehen und Zuschüsse

Der Unterricht im Kindergarten, in der Unterstufe, in der Oberstufe und im Gymnasium basiert auf dem Prinzip der Selbstfinanzierung. Ein Teil der Kosten wird vom Staat übernommen. Die Zugangsvoraussetzungen für diese Bildungsstufen liegen zwischen D50 und D200.

Das Technische Ausbildungsinstitut (GTTI) und andere Ausbildungseinrichtungen im Land nehmen Schüler/-innen mit folgendem Bildungsniveau auf: Schüler, die die 12. Klasse (Senior Secondary School) oder die 9. Klasse (Junior Secondary School) abgeschlossen haben, sowie Schüler/-innen, die die 10. und 11. Klasse abgebrochen haben, werden für die Aufnahme in die Ausbildung berücksichtigt.

Die Zulassungsgebühren für das GTTI betragen 200 GMD (4,18 USD). In anderen Einrichtungen liegen die Gebühren zwischen 100 GMD (2,09 USD) und 250 GMD (5,22 USD). Webseiten:

<http://www.gtti.gm/>
<https://www.utg.edu.gm/>
<https://www.mdi.edu.gm/admission/>

Der Unterricht an den Privatschulen ist nicht kostenlos. Kinder in Privatschulen müssen vom Kindergarten bis zur Oberstufe Schulgeld bezahlen. In Gambia gibt es private Hochschuleinrichtungen wie das Quantum Net Institute, die Islamic Online University und die American University. Die

Aufnahmekriterien beruhen auf den Ergebnissen des Abschlusszeugnisses der Sekundarschule. Die Schulgebühren an Privatschulen liegen zwischen 3000 und 20.000 D, da sie je nach Schuljahr und Schule unterschiedlich hoch sind. Das Schulgeld für Privatschulen wird jedes Schuljahr gezahlt. Es gibt 3 Trimester pro Jahr.

Anerkennung und Überprüfung ausländischer Diplome

Die Zeugnisse von gambischen Staatsbürgern/-innen, die ihre Ausbildung im Ausland abgeschlossen haben, werden vom Ministerium für höhere Bildung und vom Außenministerium anerkannt. Staatsangehörige mit einer Ausbildung in anderen Sprachen als Englisch werden vom Bildungs- und Außenministerium übersetzt und beglaubigt. Die betreffende Person muss sich an das Ministerium wenden, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.

5 Bildung

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Der Zugang zur Grundschul-, Oberschul- und Hochschulbildung erfolgt über das Ministerium für Grund- und Sekundarschulbildung (MoBSE) und das Ministerium für Hochschulbildung, Forschung, Wissenschaft und Technologie (MOHERST).

Erforderliche Dokumente: Für die Einschulung in den Kindergarten sind eine Klinikkarte und eine Geburtsurkunde erforderlich. Für die untere Grundschulstufe ist eine Geburtsurkunde erforderlich. Schüler der unteren Grundstufe, der oberen Grundstufe und der Sekundarstufe II müssen für die Einschreibung ein Anmeldeformular, eine Geburtsurkunde und das Original des Prüfungsergebnisses vorlegen. Auf den folgenden Websites finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema:

<http://www.accessgambia.com/information/education.html>

<http://www.moherst.gov.gm/>

<http://www.edugambia.gm/>



6 Kinder

Allgemeine Situation von Kindern und Kleinkindern

Es gibt eine neue Direktion für Kinderangelegenheiten, die dem Ministerium für Gleichstellung, Kinder und Soziales unterstellt ist. In diesem Zusammenhang fallen alle Angelegenheiten, die den Schutz von Kindern und die Förderung der Rechte von Kindern betreffen, in den Zuständigkeitsbereich der neuen Direktion. Ungeachtet dessen, dass es sich um eine neue Direktion handelt, arbeitet sie bei der Umsetzung von Kinderrechtsaktivitäten eng mit dem Ministerium für soziale Wohlfahrt zusammen.

Kinder in ganz Gambia sind nach wie vor von Gewalt und Schaden bedroht, da tiefverwurzelte traditionelle Praktiken wie weibliche Genitalverstümmelung (FGM), Kinderheirat, Kinderarbeit und körperliche Züchtigung trotz des Kindergesetzes von 2005, das diese Praktiken unter Strafe stellt, normal sind. Mindestens 34,2 Prozent der jungen Frauen werden vor ihrem 18. Lebensjahr verheiratet, und 50,6 Prozent der Mädchen im Alter von 0 bis 14 Jahren haben sich einer Genitalverstümmelung unterzogen. Auch die Zahl der Kinder, die Kinderarbeit verrichten, ist mit 27,4 Prozent nach wie vor hoch.

Obwohl bei der Einschulung von Kindern in die Grundschule einige Fortschritte zu verzeichnen sind (von 63 Prozent im Jahr 2010 auf 78 Prozent im Jahr 2018), gibt es nach wie vor ernsthafte Probleme bei der Beibehaltung der Schulpflicht. 65,5 Prozent der Kinder schließen die Grundschule ab, von denen 45,8 Prozent

die untere Sekundarstufe erreichen und nur 29,2 Prozent eine Chance auf die obere Sekundarstufe haben. Fast 20 Prozent der Kinder im schulpflichtigen Alter gehen überhaupt nicht zur Schule.

(Nicht-)staatliche Akteure, die sich mit dem Wohlergehen und den Rechten von Kindern befassen

Eine der NRO, die sich mit Kindern befasst, ist SOS-Kinderdorf Gambia. Es begann seine Tätigkeit in den 1980er Jahren. Aufgrund der Verarmung vieler gambischer Familien ist eine wachsende Zahl von Kindern ohne elterliche Fürsorge und auf sich selbst gestellt. SOS Gambia unterstützt gambische Kinder und Jugendliche durch die Bereitstellung von Kinderbetreuung, Schulbildung, medizinischer Versorgung und Berufsausbildung. Ziel von SOS The Gambia ist es, bestehende familiäre Bindungen zu stärken und Kindern, die vom Verlust der elterlichen Fürsorge bedroht sind, ein Aufwachsen in ihrer eigenen Familie zu ermöglichen. Kinder, die nicht von ihren eigenen Familien versorgt werden können, finden in SOS-Familien ein liebevolles Zuhause.

Allianz für Kinderschutz (CPA)

- Anwaltschaft für Kinderrechte und Kinderschutz
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Kinderrechte und Kinderschutz
- Aufbau von Kapazitäten bei ihren Mitgliedern und anderen Akteuren im Bereich Kinderschutz
- Durchführung von Forschungsarbeiten
- Förderung der aktiven Beteiligung der Kinder

6 Kinder

Child Environmental Development Association Gambia (CEDAG)

- Unterstützung und Förderung aller Aktivitäten für das Wohlergehen von Kindern Frühkindliche Entwicklung
- Wiedereingliederung von Opfern des Kinderhandels in ihre Familien und Gemeinden im Rahmen des Projekts "Children on the Move" des West African Network
- Zusammenarbeit mit der DSW bei der Bereitstellung von Dienstleistungen soziale Wohlfahrt zusammen.

Kinderfonds

- Schutz des Kindes
- Frühkindliche Betreuung und Entwicklung
- Soziale und finanzielle Bildungsprogramme für Kinder in Schulen
- S c h a f f u n g v o n Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und Schulabbrecher

Action Aid International, Gambia

- Bildung, Ernährung, medizinische und psycho-soziale Unterstützung für Waisen und gefährdete Kinder, die mit HIV/AIDS infiziert und/oder davon betroffen sind
- Förderung der Bildung, einschließlich der frühkindlichen Erziehung
- Förderung der Rechte von Frauen und Verhinderung von Gewalt gegen Frauen

Zugang für Rückkehrende

Voraussetzungen: Rückkehrer können sich an die Abteilung für Geburts- und Sterberegister wenden, um Dokumente wie die Geburtsurkunde zu erhalten.

Unmittelbare Schritte nach der Rückkehr: Bildung ist für alle zugänglich, und die Kinder können auf der Stufe beginnen, die ihrem Niveau entspricht.



Photo: Unsplash/ Annie Spratt 2017

7 Kontakte

The Association of Non-Governmental Organization Hilfsorganisationen
Sektion Fajara M
PMB 392, Serekunda
Tel.: +220 9766660
E-Mail: info@tangogambia.org
Internet: <http://www.tangogambia.org/>

Kinderhilfswerk Gambia - (CFTG)
Kinderschutz
MDI Straßen-Kanifing
Kaninifing Municipality
Tel.: +220 4370624/4391540
E-Mail: ccf@tangogambia.org
Internet: <http://www.gambia.com/child-fund-the-gambia>

SOS-Kinderdörfer – Gambia Kinderschutz
Bakoteh
Kanifing Gemeinderat
Tel.: Tel.: +220 - 7215591
E-Mail: sos-no@sosgambia.org
Internet: <http://sosgambia.org/>

National Accreditation and Quality Assurance Authority, Kanifing, Telephone: +220 4370518 Email: info@naqaa.gm

H e l p i n g H a n d Foundation-VZW.
Hilfsorganisation
Nishantganj Lukhnow Uttar Pradesh 226006
Tel.: 919704764906;
E-Mail: info@helpinghandf.org; Internet: <https://www.hhngo.org/contact-us/>

Aktionshilfe Gambia (AATG) Hilfsorganisation
MDI-Straße, Kanifing Süd
Serrekunda
Tel.: + 220 4392029
E-Mail: amadou.jallow@actionaid.org
Internet: www.actionaid.org.uk

United Purpose Hilfsorganisation
Ousman Dan Fodio-Straße, Sektion Fajara M
Stadtverwaltung Kanifing
Tel.: +220 4396071
E-Mail: up.uk@united-purpose.org

Sight Savers International – Gambia Hilfsorganisation
Kairaba-Allee, Abschnitt Fajara M
Stadtverwaltung Kanifing
Tel.: +220 9917541 / 3300322 / 6917541; E-Mail: ask-gambia@sightsavers.org

Internationale Organisation für Migration (IOM)
UN-Agentur für Migration
46 Kairaba Avenue, Pipeline, Serrekunda, Kanifing Gemeinderat, Tel.: 3333511
E-Mail: mailto:iombanjul@iom.int
Internet: <https://www.iom.int>

Shelter For Life International (SFL) Hilfsorganisation
10201 Wayzata Blvd, Minnetonka, MN 55305, USA
Tel.: +1 763-253-4082
E-Mail: mailto:info@shelter.org
Internet: <https://www.shelter.org>

Katholischer Hilfsdienst - Gambia Hilfsorganisation
40 Atlantikstraße, Bakau
Stadtverwaltung Kanifing
Tel.: +220 4498008
E-Mail: nicole.poirier@crs.org

Future In Our Hands (FIOH) Hilfsorganisation
Kotu Süd
Stadtverwaltung Kanifing
Tel.: +220 4460363/4460357
E-Mail: info@fiohtg.org
Internet: www.fioh.org

Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (ISHR) Hilfsorganisation
Bakoteh-Layout
Stadtverwaltung Kanifing
Tel.: +220 9892910 / 7875959 / 7622438 / 7960606
E-Mail: mailto:ishuman-rights@gmail.com

COOPI (Cooperazione Internazionale) Internationale Zusammenarbeit
Serrekunda – Gambia
Tel.: +2207591377
E-Mail: hr.gambia@coopi.org
<https://www.coopi.org/en/country/fambia.html>

Opera Afrika Hilfsorganisation
Kanifing-Siedlung
Stadtverwaltung Kanifing, Ksmd
Tel.: +220 7283266 / 9989210
E-Mail: info@operafrica.com
paul@operafrica.com

7 Kontakte

Gamjobs
Arbeitsmarkt
Coastal Road, Suinchu Alagie
Westb Coast Region Opposite
Diganteh junction
Tel.: 2203533578
Internet: <https://gamjobs.com/>

Social Security Housing
Finance Cooperation (SSHFC)
Finanzdienstleistungen
61 Ecowas Avenue
Banjul
Tel.: 4222273, 4222275
E-Mail: info@sshfc.gm
Internet:
<https://www.sshfc.gm>

Global Security Insurance Co
Gambia Ltd.
Versicherungsdienstleister
73A Gloucester Street
Banjul
Tel.: +220 4223716 / 4202030 / 4226218; E-Mail: info@gsigam-bia.com
<https://www.gsicGambia.com>

Youth Empowerment Project
(YEP)
Unterstützung junger
Arbeitnehmer
Sait Matty Road, Bakau
Kanifing Gemeinderat
Tel.: +220 449 7942
E-Mail: yep@intracen.org
Internet: <https://yep.gm/>

Agentur für die Entwicklung
von Frauen und Kindern
(ADWAC)
Stärkung von
Schutzbedürftigen
Kerewan
North Bank Region
Tel.: +220 9901991
E-Mail: adwac@qanet.gm

Public Service Mission
Quadrangle
Bürgerservice
Banjul
Tel.: +220 4227324
E-Mail: info@psc.gov.gm
Internet: www.psc.gov.gm

Takafu Gambia Company Ltd.
Versicherungsdienstleister
71 Dobson Street
Banjul
Tel.: +220 4229824 /
E-Mail: momodoumjoof@yahoo.co.uk
Website: takafuinsurance.gm

Ministerium für Handel,
regionale Integration und
Beschäftigung
Arbeitsmarkt und Handel
Independence Drive
Banjul
Tel.: +220 4228392 / 4227827,
4229224, E-Mail: info@motie.gov.gm

Gambia Investment and
Export Promotion Agency
Exportdienstleistungen
48 Kairaba Avenue
Serrekunda, KSMD
Tel.: +220 4377377 / 4377378
E-Mail: info@giepa.gm
Internet: www.giepa.gm

Supersonic The Micro Finance
Mikrokredite
53 Mamadi-Manyang-Highway
Jimpex, Kanifing
Tel.: (+220) 438 0171/438 0172
E-Mail: info@supersonicz.gm
Internet: <http://supersonicz.gm/about-us/>

AMRACORP Gambia Ltd.
Personaldienstleister,
Werbung
49/50 Garba Jahumpa Road
Bakau New Town
Tel.: Tel: 3550877
E-Mail: info@amra.gm
Internet: www.amra.gm

Great Alliance Company
Gambia Ltd.
Versicherungsdienstleister
10 Nelson-Mandela-Street
Banjul
Tel.: 4227856, 4228112,
4223888
E-Mail: gaichq1@yahoo.com

Ministry of Youth and Sport
Jugend- und Sportministerium
Tel.: +220 4496386 / 4496385
/ 4222090
E-Mail: info@moys.gov.gm
Internet: www.moys.gov.gm

Psychiatrisches Krankenhaus
Tanka-Tanka
Medizinische Einrichtung
Wullinkama, Sukuta, WCR
Poliklinik für psychische
Gesundheit, RVTH, Banjul
Internet: <http://www.tanka-tanka.nl/projecten/>

Reliance-Finanzdienst
Finanzdienstleister
Reliance Plaza 46A Kairaba
Avenue
Gemeinderat von Kanifing
Tel.: 220 4390070
E-Mail: info@rfs.gm
Internet: <http://www.rfs.gm/>

8 Auf einen Blick

Maßnahmen vor einer Rückkehr

- **Informationen:** Die Migranten/-innen müssen sich über alle Informationen bezüglich der freiwilligen Rückkehr nach Gambia erkundigen. Diese Informationen können von Vermittlungsstellen in Deutschland, IOM-Beratende in Deutschland, den gambischen Konsulaten in Deutschland und dem virtuellen Berater/-innen in Gambia eingeholt werden. Dazu gehören wichtige Informationen über das Gesundheitssystem, das Bildungssystem, die Wohnsituation, die Sozialhilfe, die Rechte der Kinder und andere.
- **Persönliche Dokumente:** Fordern Sie bei den deutschen Behörden alle Ihre Dokumente an, insbesondere Geburtsurkunden von Kindern, die außerhalb Gambias geboren wurden, und alle anderen Dokumente.
- **Gesundheitssystem:** Bitte bringen Sie alle gesundheitsbezogenen Dokumente oder Bescheinigungen mit und überprüfen Sie die notwendigen Impfungen für Kinder. Bitte prüfen Sie die COVID-19-Einreisebestimmungen für Gambia.
- **Bildung:** Alle persönlichen Bildungsnachweise oder Diplome müssen vor der Abreise ins Englische übersetzt werden.

Maßnahmen nach einer Rückkehr

- **Reintegrationsunterstützung:** Wenden Sie sich an das IOM-Büro, entweder physisch oder virtuell, indem Sie das Büro anrufen oder sich an die Reintegrationsberatung wenden. Rückkehrer können an eine Vermittlungsstelle für mögliche Unterstützung verwiesen werden.
- **Verfahren bei der Ankunft:** Alle Ankommenden müssen ihr Reisedokument vorlegen und am Flughafen eine Gebühr von 20 Dollar entrichten.
- **Persönliche Dokumente:** Dokumente wie Personalausweis/Reisepass und Geburtsurkunde sind bei der gambischen Einwanderungsbehörde und dem gambischen Standesamt (Geburts- und Sterberegister) erhältlich. <https://data.unicef.org/crvs/gambia/>. Für den Erwerb der Geburtsurkunde sind folgende Voraussetzungen erforderlich: Identifizierung des Vaters des Kindes, Anwesenheit des Vaters bei der Registrierung, Zustimmung des Vaters, Identifizierung der Mutter des Kindes, Anwesenheit der Mutter bei der Registrierung, Zustimmung der Mutter, Heiratsurkunde oder Nachweis der Eheschließung, Geburtsanzeige, Impfausweis, Name des Kindes, Bescheinigung des Dorfvorstehers und der Bezirksvorsteher.
- **Gesundheitssystem:** Überprüfen Sie den Impfschutz (insbesondere für Kinder). Bei der Ankunft in Gambia müssen Sie die Kinder unter fünf Jahren im nächstgelegenen Gesundheitszentrum/Krankenhaus anmelden, damit sie Zugang zu den fünf Jahre lang monatlich vorgesehenen kostenlosen Impfungen haben. Zunächst sollte sich der Rückkehrer persönlich als Arbeitssuchender registrieren lassen und ein von der Regierung des Kosovo ausgestelltes Ausweisdokument vorlegen.

9 Virtual Counselling

Unterstützung für Migrantinnen und Migranten

Das Virtual Counselling-Projekt wird von der Internationalen Organisation für Migration (IOM) in Deutschland durchgeführt. In Deutschland lebende Migrantinnen und Migranten, die eine Rückkehr erwägen, werden in Gambia von IOM-Mitarbeitenden bei der Rückkehr und Reintegration beraten. Diese können auf Englisch online kontaktiert werden. Ziel dieses Dienstes ist es, Migrantinnen und Migranten eine Rückkehr in Würde zu ermöglichen, indem sie über verschiedene Rückkehr und Reintegrationsoptionen und Hilfsprogramme informiert werden.



Kontaktiere IOM Gambia

WhatsApp: +220 3303133

Donnerstags: 16:00 - 17:00 Uhr (CET)